

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 70 499, Gewinn 134 558. — Kredit: Vortrag 48 821, Bruttogewinn 156 236. Sa. M. 205 058.

Dividenden 1890/91—1909/10: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 15, 15, 20, 20, 15, 14, 10, 8, 8, 8, 10, 10, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Aug. Pahl.

Prokuristen: Gerh. Raske, Fr. Förster. **Aufsichtsrat:** Peter Kloeckner, C. Schragmüller, Mitgl.: J. L. Nering Bögel, A. Andreae, Major B. von Gillhausen.

Zahlstellen: Isselburg: Ges.-Kasse; Duisburg: Mittelrhein. Bank.

Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik

vorm. Gebrüder Kayser in Kaiserslautern.

Gegründet: 6./2. 1891 durch Übernahme der Firma Gebr. Kayser in Kaiserslautern; eingetr. 14./2. 1891. Letzte Statutänd. 29./12. 1899. Gleichzeitig wurde beschlossen, der bisherigen Firma „Pfälz. Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik“ den Zusatz „vorm. Gebrüder Kayser“ beizufügen.

Zweck: Nähmaschinen- und Fahrradfabrikation. 1899 wurde eine neue Fabrikanlage bezogen, während die frühere Nähmaschinenfabrik zur Herstellung von Rädern hergerichtet wurde; anfangs 1902 wurden beide Betriebe vereinigt, wodurch eine Ersparnis der Verwalt.- und Betriebskosten eintrat. Die durch Zus.legung des Betriebes freigewordenen Räume sind teils verkauft, teils vermietet. Die Etablissements besitzen elektr. Kraft- u. Lichtanlage. Das der Ges. gehörige Gesamtareal umfasst ca. 45 000 qm, wovon ca. 10 000 qm bebaut sind; ein Teil davon mit modern eingericht. Arb.-Wohnungen. Zur Zeit ca. 40 kaufmänn. Beamte u. ca. 1000 Arb. u. Arbeiterinnen. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07 M. 93 552; 1907/08 M. 250 972; 1908/09 M. 39 190; 1909/10 M. 118 118. Durch Erstellung bedeutender Erweiterungsbauten und Vergrößerungen der maschinellen Einrichtung ist die Produktion seit 1907/08 um $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ erhöht worden.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000, und zwar 450 Lit. A (Nr. 1—450), 225 Lit. B (Nr. 1—225), 1575 Lit. C (Nr. 1—1575). Urspr. M. 675 000, wurde das Kapital 1896 auf M. 1 000 000 erhöht und dabei die bis dahin bestandenen Vorzugsrechte der Aktien Lit. B beseitigt. Die G.-V. vom 22. Mai 1897 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Aktien Lit. C, div.-ber. ab 1. Jan. 1898. Die G.-V. vom 21. Mai 1898 endlich erhöhte das Kapital um weitere 750, ab 1. Okt. 1898 div.-ber. Aktien Lit. C, angeboten den Aktionären 2:1 vom 25. Mai bis 13. Juni 1898 zu 142.50 $\frac{1}{2}$ o.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ o Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ o, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Auslos. innerhalb 53 Jahren. Ausgelost sind bereits M. 35 000. Zahlstellen wie bei Div. Sicherheit: I. Hypoth.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. (bis 1897: 1. Juli bis 30. Juni).

Gen.-Vers.: Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ o z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4 $\frac{1}{2}$ o Div., vom verbleib. Betrage 10 $\frac{1}{2}$ o Tant an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 218 000, Gebäude 745 350, Arbeiter-Wohnungen 50 800, Masch. u. Werkzeuge 537 680, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 73 589, Industriegeleise 4600, Mobil. 3004, Modelle 4935, Patente 1317, Vorräte an Nähmasch. 384 460, do. Fahrräder 70 721, do. Material. 231 298, Kassa 4933, Wechsel abz. Diskont 395 668, Debit. inkl. Bankguth. 779 517. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Prior. 215 000, R.-F. 149 540 (Rüchl. 25 000), Delkr.-Kto 43 000 (Rüchl. 4000), unerhob. Div. 270, Wohlfahrt-F. 16 082, Kredit. 329 332, Abschreib. 149 173 (Extra-Abschreib. 60 000), Tant. u. Grat. 42 222, Div. 270 000, Vortrag 41 253. Sa. M. 3 505 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Zs., Skonto, Gehälter etc. 324 083, Gewinn 531 648. — Kredit: Vortrag 37 714, Miete 11 352, Fabrikations-Erträge 806 665. Sa. M. 855 731.

Kurs Ende 1896—1910: 137, 156.50, 147, 110, —, —, —, 89.50, 111, 140, 136, 122, 129, 132.10, 175 $\frac{1}{2}$ o. Notiert in Mannheim. Die Einführung in Frankf. a. M. erfolgte im April 1906; erster Kurs 12./4. 1906: 140.50 $\frac{1}{2}$ o. Dasselbst Ende 1910: 175 $\frac{1}{2}$ o.

Dividenden 1891/92—1909/10: 6, 0, 8, 5 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 9, 7, 9, 9, 12 $\frac{1}{2}$ o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Karl Kayser, Kaufm. W. Butenschön. **Prokurist:** K. L. Feldmüller.

Aufsichtsrat: (6—10) Vors. Bank-Dir. Karl Raquet, Kaiserslautern; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Ugé, Kaiserslautern; Bank-Dir. Erich Schuster, Freiburg i. B.; Rentner Paul Ritter, Komm.-Rat Franz Karcher, Komm.-Rat Jac. Leonhard, Brauereibesitzer Franz Jaenisch, Justizrat F. Neumayer, Kaiserslautern; Komm.-Rat G. Adt, Forbach; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Dr. Reiss, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kaiserslaut. u. Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil.: Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. *